


AUSBILDUNG · HANDWERK, AUF DEM MAN STEHT

Parkettleger/in

Du bleibst gern auf dem Holzboden der Tatsachen? Dann ist die Ausbildung zum/zur Parkettleger/in vielleicht genau dein Ding. Du verlegst Parkett in vielen Mustern und Stilen. Du schleifst und versiegelst Böden, damit sie lange halten. Du reparierst beschädigtes Parkett und hilfst, alte Böden in historischen Häusern zu erhalten. Du arbeitest mit Holz, einem nachhaltigen und widerstandsfähigen Material. Hier erfährst du, was du als Parkettleger/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**
Ausbildung

940 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	<div><div></div></div>	46 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	<div><div></div></div>	29 %
Abitur / Fachabitur	<div><div></div></div>	11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Tischler/in (Schwerpunkt Parkettleger/in)

Im Alltag sagt man auch: Parkettbodenleger/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Parkettleger/in?

Du bist Handwerksfachkraft für Parkettböden. Du arbeitest in ganz unterschiedlichen Gebäuden und verlegst, restaurierst und pflegst hochwertige Böden. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Vorbereiten

Du entfernst alte Böden, gleichst den Untergrund aus und bringst Dampfsperren an. So hält das Parkett lange.

Schleifen und versiegeln

Du schleifst die Oberfläche glatt. Danach trägst du Versiegelung oder Lack auf. Das schützt das Holz und sorgt für ein glänzendes Finish.

Verlegen

Du verlegst Parkett in verschiedenen Mustern und Stilen. Dabei achtest du genau auf die Ausrichtung des Holzes.

Reparieren

Du tauschst beschädigte Holzstücke aus oder schleifst und versiegelst einzelne Bereiche neu.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Als Parkettleger/in hilfst du, historische Häuser mit alten Böden zu erhalten. In neuen Wohnungen schaffst du gemütliche Räume, die lange schön bleiben. Holz ist nachhaltig und widerstandsfähig. Es macht Innenräume schöner und angenehmer. Mit deiner Arbeit bewahrst du ein traditionelles Handwerk.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Parkettleger/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual. Praktische Erfahrung sammelst du auf Baustellen, die Theorie lernst du in der Berufsschule.

Das lernst du unter anderem:

Parkett verlegen

Du lernst, mit Holz umzugehen und Parkettstücke zu bearbeiten. Danach verlegst du Böden mit verschiedenen Techniken.

Kund/innen beraten

Du hilfst bei der Auswahl des passenden Parketts und gibst Tipps zu Pflege und Instandhaltung.

Reparieren und sanieren

Du erkennst Schäden und behebst sie. Mal tauschst du einzelne Stücke aus, mal erneuerst du den ganzen Boden. Du lernst auch das Schleifen und Versiegeln.

Arbeit vorbereiten

Du erstellst einen Arbeitsplan für die Baustelle. Vor der Abfahrt klärst du, welche Materialien und Werkzeuge du brauchst.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Parkettleger/in?

Was solltest du mitbringen?

- Spaß am Arbeiten mit Holz
- handwerkliches Geschick
- Sinn für Muster und Gestaltung
- Sorgfalt und Genauigkeit
- körperliche Fitness
- Freundlichkeit im Umgang mit Kund/innen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	940 €
2. Ausbildungsjahr	990 €
3. Ausbildungsjahr	1.060 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Parkettleger/in zu dir?

Du magst Holz und schöne Muster? Dann spricht einiges für diese Ausbildung:

Holz und Kunst

Du verbindest Holzhandwerk mit kunstvollen Mustern.

Tradition bewahren

Du hilfst, historische Häuser zu erhalten.

Nachhaltigkeit

Parkett aus Holz ist recycelbar.

Boden unter den Füßen

Wenn du Höhenangst hast, ist das dein Beruf. Du bleibst am Boden.

Echte Nische

Der Beruf ist speziell. Deshalb kannst du dir ein besonderes Fachwissen aufbauen.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Parkettleger/in?

Was du als Parkettleger/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Umzug Laminat mitverlegt, im Werkraum Holz schleift oder Muster aus Mosaik und Kacheln legt, zeigt Betrieben Geschick und ein Auge für saubere Linien. Wer dazu Badminton im Verein spielt oder im Sommer bei der Nachbarschaft aushilft, beweist Fitness und einen freundlichen Umgang. Wenn dich Teppich, Vinyl und Kork reizen, schau dir **Bodenleger/in** an. Für Möbel aus Holz passt **Tischler/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Renovieren Laminat oder Dielen mitverlegst
Geschick
- ✓ im Werkraum Holz schleifst und lackierst
Sorgfalt
- ✓ Muster aus Mosaik oder Bastelfliesen legst
Gestaltungssinn
- ✓ Badminton oder Tischtennis im Verein spielst
Fitness
- ✓ Nachbar/innen bei Garten oder Umzug aushilfst
Freundlichkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10

Betriebe bilden aus

Platz 245 von 340 Berufen.

WO?

Bayern	<div><div></div></div>	5
Baden-Württemberg	<div><div></div></div>	3
Schleswig-Holstein	<div><div></div></div>	3

Die meisten Betriebe: Region Hannover, Kiel, Lübeck

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung kannst du hier arbeiten:

- in Handwerksbetrieben, die Fußböden verlegen
- in Unternehmen für den Innenausbau
- in Bodenbelagsgeschäften

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in

Mit dem Meistertitel erweiterst du deine Möglichkeiten und Gehaltschancen.

Mit wachsender Erfahrung steigen auch deine Gehaltschancen.

Spezialisierung

Du wirst zum Profi für die Restaurierung historischer Parkettböden oder für umweltfreundliche Materialien.

KURZ GESAGT

Fazit: Edle Böden mit Handwerk

Als Parkettleger/in sorgst du für elegante und langlebige Parkettböden. Du verlegst, schleifst und reparierst Böden in Alt- und Neubauten. Deine Fähigkeiten sind in der Baubranche und im Innenausbau gefragt. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist dual.

Lust auf Holz? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de